



DinoPlex Aqua

Wasserbasierter Schutzüberzug sowie Grundierung für innen und außen



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Farblose, seidenglänzende bis glänzende Überzüge auf Dispersionsfarben und plastischen Beschichtungen für Grundierungen, Sperranstriche, Lasurfarben und als Zusatzmittel zu Kleistern, Kalk- und Leimfarben sowie zum Egalisieren unterschiedlicher Saugfähigkeit. Als Schutzüberzug auf Tapeten und auf Porenbetonoberflächen geeignet.

Produkteigenschaften

- Seidenglänzender bis glänzender Überzug
- Wetter- und vergilbungsbeständig
- Wasserabweisend, aber wasserdampfdurchlässig

Bindemittelart

Acrylat-Dispersion

Farbton

Farblos

Gebindegröße

1,0l / 5,0l / 10,0l

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle und Bürste.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Für Glanzüberzüge auf Dispersionsfarben-Anstrichen, plastischen Beschichtungen oder Tapeten, ca. 1:1 oder 1:2 mit Wasser verdünnt, dünn und gleichmäßig auftragen und mit kurzfloriger Mikrofaserwalze, feiner Schaumstoffrolle oder mit einer Tupfbürste egalisieren. Konzentrat-Verbrauch ca. 60 bis 80 ml/m² je Auftrag. Tapeten vorher auf Überstreichbarkeit prüfen; gegebenenfalls zweimal auftragen. Bei Verwendung von Voll- und Abtönfarben bei Fassadenbeschriftungen ist ein Schutzüberzug mit DinoPlex, 1:2 mit Wasser verdünnt, erforderlich, da bei starker Regenbelastung in den ersten vier Wochen die Buntpigmente zum Auswaschen neigen.

Für Grundierungen 1:4 mit Wasser verdünnen; je nach Saugfähigkeit des Untergrundes evtl. mehrfach „nass in nass“ auftragen. Konzentrat-Verbrauch: ca. 30 bis 50 ml/m². Bei schwierigen Untergründen, z. B. stark sandenden Putzen, kroidenden Altbeschichtungen usw., ist im Außenbereich eine Grundierung mit *Dinova Fassadenfestiger empfehlenswert. Glänzendes Auftrocknen unbedingt vermeiden.*

Für Sperranstriche unverdünnt verwenden, falls erforderlich, mehrfach auftragen. Verbrauch ca. 100 bis 200 ml/m² je Auftrag.

Als Zusatz zu Kleistern zum Kleben schwerer Tapeten ca. 10 bis 20 % dem fertig angerührten Kleister zugeben.

Als Zusatz zu Kalk- und Leimfarben 2 bis 5 % auf streichfertige Farbe zusetzen. Leimfarbenanstriche werden dadurch dauerwischfest.

Für Lasurfarben ca. 2:1 mit Wasser verdünnen und mit Voll- und Abtönfarbe auf die gewünschte Lasurwirkung einstellen. Dünn und gleichmäßig auftragen. Verbrauch an Lasurfarbe ca. 60 bis 150 ml/m².

Für Einfach-Betonlasuren ca. 1:2 mit Wasser verdünnen und dem mit Voll- und Abtönfarbe im mittleren Betonfarbton abgetönten EuroPaint (weiße Reinacrylat-Fassadenfarbe) in einer Menge zusetzen, bis die gewünschte Lasurwirkung erreicht ist. Bei Verwendung als Überzugsmittel auf Außenflächen muss berücksichtigt werden, dass farblose Außenanstriche nicht die hohe Wetterbeständigkeit wie pigmentierte Anstriche besitzen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufschütteln.
- Die Menge der Wasserzugabe ist abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften beeinträchtigt werden.
- Zur Erreichung der optimalen Untergrundeigenschaften wird die Verarbeitung mit der Bürste empfohlen.
- Getrocknete Abläufer können nach Überarbeitung mit Dispersionsanstrich auch optische Beeinträchtigungen mit sich bringen.
- Bei der Trocknung dürfen keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

Verbrauch

Der Verbrauch kann je nach der Art der Verwendung, der Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.

Verdünnung

Je nach Anwendung.

Trockenzeit

Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte:

Überstreichbar nach ca. 4 Stunden.

Durchgetrocknet nach ca. 4 Tagen.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.

Allgemeine Hinweise

- **Empfehlung im Außenbereich:**
Zur Vorbeugung vor Befall die Beschichtungen mit fungizid-algizid ausgerüsteten Farben ausführen. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Pilz- und Algenbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Produktthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Acrylat-Dispersion, Wasser, Glykole, Additive
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Reaktionsmasse aus C(M)IT/MIT (3:1).
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW20
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/h): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält <30 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
Technischer Service	Telefon: +49 2223 / 72-0 E-Mail: anwendungstechnik@dinova.de

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Dinova GmbH & Co. KG
Bachstraße 38
53639 Königswinter
Deutschland
Telefon: +49 2223-72-0
Telefax: +49 2223-22470
E-Mail: info@dinova.de
www.dinova.de